

aber, auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, von 90 M. 84 Pfg. auf 155 M. 86 Pfg. gewachsen.

— Zu Landtagswahlbewegung. Im 30. Wahlkreis (Werda-Grimmtshau) ist von den konservativen Herrn Gutsbesitzer Leithold in Tettau, von den Sozialdemokraten Herr Stolle-Gesau aufgestellt. — Im 22. Wahlkreis (Vengenfeld, Mylau, Neuschlau, Elsterberg, Treuen) kandidiert der bisherige Vertreter Herr Justizrat H. G. Opitz aus Treuen, dessen Wiederwahl gesichert ist.

— Verträge, Bezirksvereine und Kassen. Eine prinzipiell wichtige Entscheidung ist von der königlichen Kreishauptmannschaft Leipzig hinsichtlich der Einschaltung ärztlicher Bezirksvereine auf Verträge ihrer Mitglieder gefüllt worden. Vom ärztlichen Bezirksverein Borna war zwei Mitgliedern dieses Vereins die Übernahme der ärztlichen Behandlung von Mitgliedern des Gemeindefrankenversicherungsverbandes zu Frohburg nur unter der Bedingung gestattet worden, daß bei der Berechnung des Honorars nicht eine angenommene, sondern die wirkliche Mitgliederzahl des Verbandes zu Grunde gelegt werde. Die beiden Ärzte hatten daraufhin das Verhandeln über einen Vertragsabschluß auf anderer Grundlage abgelehnt, weil sie durch den Abschluß des Bezirksvereins gebunden seien. Die königliche Kreishauptmannschaft hat nun diesen Beschluss, wie das ganze Verfahren überhaupt für unzulässig erklärt, denn der ärztliche Bezirksverein habe nur über einen ihm vorgelegten Vertrag zu befinden, die Einschaltung über einen Vertragsabschluß stehe jedoch den Mitgliedern des Vereins unbedingt frei. Der Bezirksverein hatte übrigens sein Vorgehen gegen den Gemeindefranken-Versicherungsverband damit begründet, daß derselbe sich in günstigen finanziellen Verhältnissen befindet.

Sächsisches.

Auerhammer. 11. Sept. Das gestern vom hiesigen Turnverein veranstaltete Schauturnen hatte auch unter Berücksichtigung der Witterung zu leiden und man mußte eine regenfreie Zeit abpassen, um das Programm auszuführen. Dasselbe wurde denn auch präzis erledigt. Auch die Damenriege trat dabei in Aktion und zeigte der Verein, daß er tüchtig gearbeitet hatte.

Schneeberg. 12. Sept. Die hiesige Feuerwehr hat Donnerstag, den 14. September 1899, Nachmittagspunkt 5 Uhr Hauptübung, Stellen an den Gerätestandplätzen. I. und II. Freiwillige- und Seminarfeuerwehr, sowie Wachmannschaft und Räumer am Spritzenhaus (Fürstenplatz), II. und III. Abtheilung der Pflichtfeuer-

wehr am Hospitalschuppen, I. Abtheilung der Pflichtfeuerwehr am Spritzenhaus (Straubehaus.)

Schönhain. 11. Sept. Bei einem gestern Abend stattgefundenen Brande, welcher die Wirtschaftsgebäude nebst Scheunen der Gutsbesitzer Möckel (Vater und Sohn) einäscherte, sandten auch die 50 Jahre alte Frau Lorenz nebst Sohn ihren Tod.

Kirchberg. 10. Sept. Der Schaden, welchen das Hochwasser vom 8. bis 10. Mts. den Gemeinden Hartmannsdorf, Saupersdorf und Kirchberg gebracht hat, ist nicht unbedeutend. Hartmannsdorf hat durch die gewaltigen Wasserschlüsse 19, Saupersdorf 6 fahrbare, hölzerne Brücken verloren und in Kirchberg haben die Fluten von der Straße am Quirlsberg ein Stück von circa 50 Meter Länge fast ganz weggerissen.

Bunter.

b Ein Vorschlag. Vater der Braut: „Es tut mir leid, nach den Erkundigungen, die ich über Sie ein-

Auerthal-Zeitung

erscheint

jetzt täglich,

fast et

pro Monat nur 20 Pfennige.

gezogen habe, kann ich Ihnen meine Tochter nicht zur Frau geben!“ — Bewerber (kleinlaut): „Wollen Sie's nicht wenigstens mal mit mir versuchen?“

b Rechtzeitig gerettet. Erste Frau: „In dem Maßdillon haben Sie jedenfalls ein Ihnen wertvolles Unikat?“ — Zweite: „Ja, eine Locke meines Mannes!“ — Erste: „Ihres Mannes? Der lebt ja aber noch!“ — Zweite: „Ja, das schon; nur seine Haare nicht mehr!“

b Vom Eggerplatz. Gergeant: „Einjähriger, trotzdem ich stillgestanden commandirt, sehe ich noch eine Fliege auf ihrer Nase herumposaieren — Mensch, müssen Sie denn immer 'was Aparates haben?!“

b Bedingt. Herr (zu dem stellendenden Diener): „Rauchen Sie?“ — Diener: „Ich habe noch nie einen Pfennig dafür ausgegeben!“

Offentlicher Dank

dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Reutlingen, Nieder-Oesterreich. Erfinder des antireumatischen antiarthritischen Blutreinigungs- Thees. Blutreinigend für Gicht und Rheumatismus.

Wenn ich hier in die Offentlichkeit trete, so ist es deshalb, weil ich es gern auflege, vom Herrn Wilhelm, Apotheker in Reutlingen, meinen innigen Dank auszusprechen, die mir dessen Blutreinigungs- Thee in meinem schweren rheumatischen Leiden half, und sobald, um auch Andere, die diesem grauenvollen Onkelmählen, auf diesen trefflichen Thee annehmen zu machen. Ich bin nicht im Stande, die aufernden Schmerzen, die ich durch volle 3 Jahre bei jeder Witterungsveränderung in meinen Gelenken litt, zu schildern, und von denen mich weder Heilmittel, noch der Gebrauch der Schwefelbäder in Baden bei Wien heilen konnten. Schloss wählte ich mich häufig durch im Bett herum, mein Appetit schwankte sich zusehends, mein Aussehen trüblich und mein ganz Körperkräfte nahm ab. Nach 4 Wochen langem Gebrauch obengenannten Thees wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz bereit und bin es noch jetzt, nachdem ich schon seit 6 Wochen keinen Thee mehr trinke, auch mein ganzer körperlicher Zustand hat sich gebessert. Ich bin fest überzeugt, daß Jeder, der in ähnlichen Fällen seine Lustigkeit zu diesem Thee nimmt, auch den Erfinder dessen, Herrn Franz Wilhelm, so wie ich segnen wird.

In vorzüglichster Hochachtung

Gräfin Butzin-Streifeld.

Oberstleutnant-Gattin.

Bestandtheile: Innere Rübenrinde 50, Wallnussrinde 50, Ullmerkrinde 75, Franz. Orangenblätter 50, Eryngioblätter 50, Sabiceanblätter 50, Lemusblätter 50, Minze 1,50, rothes Sandelholz 75, Baldannawurzel 44, Turmeric 3,50, Radix, Galieophyllum 3,50, Chinapfeife 50, Ginggongurzel 57, Gentianawurzel (Samen) 75, Graswurzel 75, Lapathenwurzel, Salicolywurzel, Sapharillenwurzel 35, Fenkel, rot. 3,50, weiß. Senf 3,50, Rutschschartensteig 75.

Köstritz. 12. Sept. Die Fürstliche Brauerei Köstritz erhielt auf der Jubiläums-Ausstellung für allgemeine Hygiene in Dresden für daselbst ausgestelltes „Köstritzer Schwarzbier“ die goldene Medaille. Das seit zwei Jahrhunderten in gleicher vorzüglicher Weise gebraute „Köstritzer Schwarzbier“, das wegen seiner heilsamen Wirkung von vielen tausenden Ärzten und Patienten gerühmt und Kranken und Convalescenten verordnet wird, ist auch in den hiesigen Bierhandlungen zu haben.

Legehühner

1899er Italiener Rosse veltheis, Farbe, kräftig gefärbte Thiere. Garantie lebender Naturfrucht, emballage- und gülse, pr. Nachnahme. 20 Stück beste Winterleger Mf. 21. Brathühner 22 St., oder 14 St. Riesenfüller Mf. 20. Riesenfüller 7 St., Mf. 21. — la ff. Naturbutter täglich frisch, 9 Pfd. netto Mf. 6,50. ff. Blumenhonig 9 Pfd. netto Mf. 5. — franz. ff. Pflaumenmus, süß und saft, 9 Pfd. netto Mf. 3. Silberweiße, daunenweiche, flauschige, frisch geschärfte Gänsefedern, 1 Pfd. netto Mf. 2,30, dieselben ungeschärfte 1 Pfd. netto Mf. 1,70, verkendet die Firma

Klara Koch in Tluste, Galizien Nr. 991.

Eine Wohnung

4—5 Zimmer nebst Küchen und etwas Garten, möglichst frische Lage zum 1. April 1900 zu mieten gefunden.

Schriftliche Angebote mit Preisangabe unter der Aufschrift „Wohnung“ zu richten an die Exped. dss. M.

Briefbogen

liefern
Auerthalzeitung.

Chronische Kranke

die nirgends Heilung finden, finden durch unsere eigenen

Pflanzen- u. Kräuterkuren

In Verbindung der Naturheilkundekademie Hellerau, selbst in den schwersten Fällen. Man verlange gratis die illustre Broschüre.

Sanatorium Arentsburg, Voerburg bei Den Haag (Holland.)

Für 3 Mark

monatlich, ohne Angabung, alle gleich alle 18 Bände v. Meyers Konversations-Lexikon. Reihe A bis Z. Preise 12 Bde., ebenso W. Hansebeck, Köln-Nippes.

Geldquittungen

liefern
Buchdruckerei der Auerthalzeitung
Ernst Funke.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pfd. an Gold-Tapeten 20 in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch No. 503. Gothaer Ziegler, Lüneburg.

Leistenbruch.

Theile Ihnen mit, daß meine beiden Söhne, wovon der eine an doppelseitigem, der andere an einfachem Leistenbruch litt und welche Sie im Jahre 1891 und 1892 brüstlich behandelt haben, sehr gut geholt sind. Die Brüder sind, trotzdem 4—5 Jahre verstrichen sind, nicht wieder zum Sporten gekommen, ein Zeichen, daß die Heilung von Daner ist. Hohenbalkheim, Post Öffnungszeit, Pfalz, den 20. November 1896, Andreas Daner, Schmid. Der Schreiber vorliegender Unterschrift beglaubigt, Hohenbalkheim den 20. November 1896, das Bürgermeisteramt: Stolz. Adresse: Privat-Poliklinik Rich. Hr. 405, Glarus (Schweiz).

Welschfucht und Blutarmut habe ich seit 1892 nach eigener Methode. Noch kein Miherfolg. E. Drechsler, emer. Lehrer, Streitzen, Schles.

Lippische Baugewerkschule Detmold.
Beginn 2. Novbr.
Bauhau-, Tiefbau- u. Eisenbahntechn.

„Auerthal-Zeitung“ pro Monat 20 Pfennige.

Drucksachen liefert schnell u. billig Buchdruckerei der „Auerthal-Zeitung“